S. Rupp

Orthopädische Universitätsklinik Homburg, Saar

Meniskusrefixation

Die Meniskuschirurgie hat sich in den letzten Jahrzehnten gewandelt. Mit der Erkenntnis, dass die beiden Menisken als „Lastverteiler, Stoßdämpfer und Bremsklötze“ wichtige Elemente der Kniemechanik sind, ging das Bestreben einher, diese Funktion möglichst zu erhalten. Die logische Konsequenz war, bei Meniskusrissen nicht mehr die subtotale Meniskektomie anzustreben, sondern zunächst so wenig Gewebe wie möglich zu resezierieren oder - wann immer möglich - Meniskusrisse zu refixieren. Die arthroskopisch durchgeführte Meniskusnaht ist heute ein Standard-eingriff.

In den letzten Jahren wurden diverse Implantate entwickelt, die die arthroskopische Meniskusrefixation vereinfachen und die Operationszeit deutlich

verkürzen. Dadurch ist die Meniskusrefixation wieder stark in den Fokus der wissenschaftlichen Diskussion gerückt.

Das vorliegende Themenheft „Meniskusrefixation“ ist in 2 Teile untergliedert.

Der 1. Teil besteht aus 3 Übersichtsarbeiten. Darin werden die anatomischen und biologischen Grundlagen, die Techniken sowie die Ergebnisse der Meniskusrefixation im Sinn einer aktuellen Literaturübersicht dargestellt.

Aber nicht jedes Detail in unserem chirurgischen Vorgehen ist wissenschaftlich eindeutig zu sichern. Jenseits der Signifikanzniveaus wissenschaftlicher Studien zählt als Orientierung auch die persönliche Erfahrung ausgewiesener Experten. Der 2. Teil des Hefts präsentiert deshalb Expertenmeinun-

gen zum Vorgehen bei der Meniskusrefixation. Die eingeladenen Kollegen erhielten einen Fragenkatalog, zu dem sie aus ihrer Sicht Stellung nehmen sollten. Der Fragebogen ist als Einleitung zu Teil 2 abgedruckt.

Durch diese Mischung aus Literaturübersicht und der Darstellung der Vorgehensweise einzelner Experten soll dem Leser ein möglichst umfassender Überblick über das aktuelle Thema der Meniskusrefixation geboten werden.

Priv.-Doz. Dr. Stefan Rupp

Orthopädische Universitätsklinik, Gebäude 37,
Kirrberger Straße, 66421 Homburg, Saar
E-Mail: stefan.rupp@med-rz.uni-sb.de,
Tel.: 06841-1624501, Fax: 06841-1624580